

Leitfaden für Reiche

Autor(en): **Roda, Roda**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-599738>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leitfaden für Reiche

Lieber Freund, Sie sind durch glückliche Ausnutzung geschäftlicher Chansons in einen Gesellschaftskreis aufgestiegen, der gern Fremdwörter gebraucht. Damit Sie sich nun nicht jeden Augenblick balsamieren, möchte ich Ihnen einige Winke für die Konservation geben.

Vor allem, bitte, seien Sie nicht beleidigt, wenn jemand Sie einen Parvenu nennt. Er meint nichts Böses. Parvenu ist eine spanische Wand, ein Bettschirm. Arrivé hingegen: eine singbare Melodie, ein Gesangstück.

Man wird Ihnen schlechte Manieren vorwerfen und Mangel an Courtoisie. Lassen Sie sich dadurch nicht kränken, die Mängel wiegen nicht schwer: Courtoisie ist nichts anderes als Maklergebühr, und Manieren – die Hände pflegen wollen Sie sich ohnehin.

Lädt man Sie zum Tee, kann es ein Five o'clock tea sein oder ein Thé dansant. Keinesfalls hat es das mindeste mit Theorie zu schaffen, der Gottesgelehrsamkeit. Hypothese wieder ist die längste Seite des rechtwinkligen Dreiecks; verwechseln Sie das nicht mit Hippologie, der krankhaften Reizbarkeit von Frauen.

Bietet man Ihnen bei Tee Baisers an und Curaçao, so müssen Sie wissen, dass Baiser Flauheit auf der Börse bedeutet und Curaçao einen schweren Reiter; der Gegensatz davon ist Infamie (Fusstruppe, in übertragenem Sinn auch: Mannstollheit). Absinth aber ist die Enthaltung von geistigen Getränken.

Zwischen Tuberosen und Protuberanzen ist ein gewaltiger Unterschied: Protuberanzen sind Apfelsinen, Tuberosen jedoch Lungenschwindsüchtige.

Halten Sie Zyklamen und Zyklus auseinander: Zyk lame ist ein Wirbelwind; Zyklus ein Riese mit einem Auge.

Für Wirbelwind kann man auch Toreador sagen; Tournedos klingt wohl ähnlich, bedeutet aber etwas ganz anderes, nämlich einen südfranzösischen Minnesänger.

«Sagt man Champignon oder Champion?» werden Sie fragen. Es kommt darauf an, ob Sie Haarwäsche meinen oder eine Papierlaterne.

Antinomie ist die Kunst, Leichen zu zergliedern; Anthologie: Selbstregierung, Unabhängigkeit.

Panorama ist eine Landenge in Südamerika; Paranoia aber ein Schlafanzug.

Tarlatan: ein Kurpfuscher und Marktschreier; der schlaue Tamerlan war Minister des Äusseren unter Napoleon dem Grossen.

Samojeden sind russische Teemaschinen.

Merken Sie sich ferner, dass eine Kreolin nicht dasselbe wie eine Mulattin ist. Mulatten sind Bastarde von Pferd und Esel; eine Kreolin ist ein gebauschter Frauenrock.

Man wird Ihnen von Krankheit und Gesundheit reden, Prophylaxe und Hygiene. Behalten Sie, bitte, wohl im Gedächtnis: Prophylaxe ist die Reblaus; Hygiene ein Raubtier, das Leichen frisst.

Ein grosser Unterschied ist auch zwischen Olymp und Hades; Hades ist die Rückenmarkschwindsucht, Olymp aber ein Neugebilde in der Nase.

Basilisk: eine griechische Kirche; die Lieblingsfrau des Türken heisst Obelisk. – Mein Freund, ich hoffe, Sie wissen nun Bescheid mit Fremdwörtern. Sollten Ihnen noch jemals Zweifel aufsteigen, dann reden Sie nicht leichtfertig hin, sondern schlagen vorher hübsch nach im Konföderations-Mexiko, wo Sie, nach dem Alpaka geordnet, das Wissenswerte beisammen finden.

Roda Roda